

PC-6/B2-H4 Turbo Porter**Pilatus****D-FELI**

Baujahr:	1959
Kategorie:	STOL-Mehrzweckflugzeug
Spannweite:	15.87 m
Länge:	10.9 m
Höhe:	3.20 m
Gewicht:	2'800 kg (MTOM)
Triebwerke:	Pratt & Whitney Canada PT6A-27
Leistung:	400 kW / 550 PS
Reichweite:	926 km / 1'611 mit Zusatztanks
Besatzung:	1 / 7 bis 10 Passagiere

Die PC-6 «Porter» entstand aus einer privaten Initiative der Pilatus Flugzeugwerke als Arbeitsflugzeug mit Kurzstarteigenschaften. Die Entwicklungsarbeiten begannen 1957, Erstflug war am 4. Mai 1959. Der Prototyp HB-FAN war mit einem Lycoming-Kolbenmotor ausgestattet. Aufgrund der Leistungsgrenze des Kolbenmotors wurde 1961 die damals beste Propellerturbine, die französische Turboméca Astazou II mit 523 PS in den Porter gebaut. Der eigentliche Durchbruch der Maschine erfolgte 1964 mit dem Einbau der PT-6 Turbine von Pratt & Whitney, mit dieser neuen PC-6/B Version änderte sich auch das Aussehen der Maschine mit längerer Nase.

Im August 2017 wurde das Ende der Produktion angekündigt. Am 12. Dezember 2022 wurde nach 613 Einheiten die letzte Maschine ausgeliefert.

Die PC-6 darf mit Recht mit dem Schweizer-Sackmesser verglichen werden. Sie wird auf der ganzen Welt eingesetzt und kommt mit jedem nur erdenklichen Untergrund zurecht, Egal ob Sand, Grad, Schotter, Schnee oder Wasser, mit dem Porter ist fast alles möglich.

Mit dem Porter wurde mehrfach Geschichte geschrieben. Mit der höchstgelegenen Landung eines Starrflügelflugzeugs auf einer Höhe von 5'700m über Meer während der Schweizer Dhaulagiri-Expedition in Himalaya wurde sogar ein Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Genauso legendär sind unzählige Film-Szenen wie im James Bond Film GoldenEye.

Die Luftwaffe setzt den Porter als Arbeits- und Kleintransportflugzeug und operiert die Maschine so auf ab Behelfslandeplätzen oder im Gelände.